

Beiblatt

**zum Amtsblatt der Bayerischen Staatsministerien
für Unterricht und Kultus
und Wissenschaft, Forschung und Kunst**

Nummer 9*

Ausgegeben in München am 17. Mai 2011

Jahrgang 2011

Inhalt

Seite

Ausschreibung von Schulratsstellen..... 94*

Einrichtung von Einführungsklassen im Schuljahr
2011/2012..... 95*

Offene Stellen..... 96*



Ausschreibung von Schulratsstellen

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

vom 14. April 2011 Az.: IV.3-5 P 7001.1.1-4b.35 912

Die Stelle des Schulrats bzw. der Schulrätin (Fachlicher Leiter bzw. Fachliche Leiterin) bei dem Staatlichen Schulamt im Landkreis Aichach-Friedberg wird zur Bewerbung für Schulaufsichtsbeamte bzw. Schulaufsichtsbeamtinnen aus dem Volksschulbereich (Art. 115 Abs. 2 Satz 1 BayEUG) ausgeschrieben.

Falls im Zusammenhang mit der Besetzung dieser Stelle die Stelle eines weiteren Schulrats bzw. einer weiteren Schulrätin an diesem Schulamt frei werden sollte, wird gleichzeitig ohne erneute Ausschreibung auch über die Besetzung dieser Schulratsstelle entschieden. Hierfür können sich auch Lehrkräfte an Volksschulen, an Grund- oder an Hauptschulen bewerben, die unbeschadet der allgemeinen beamten- und laufbahnrechtlichen Erfordernisse die Lehramtsbefähigung an Volksschulen, an Grund- oder an Hauptschulen besitzen und eine mindestens vierjährige Bewährung im Volksschuldienst, Grundschuldienst oder Hauptschuldienst in einem Amt als Konrektor bzw. Konrektorin, Rektor bzw. Rektorin, Beratungsrektor bzw. Beratungsrektorin oder Seminarrektor bzw. Seminarrektorin der BesGr. A 13 mit Amtszulage, der BesGr. A 14 oder BesGr. A 14 mit Amtszulage aufweisen. Der Bewährungszeit stehen Zeiten einer Tätigkeit als Institutsrektor bzw. Institutsrektorin, wissenschaftlicher Mitarbeiter bzw. wissenschaftliche Mitarbeiterin im Hochschulbereich oder Mitarbeiter bzw. Mitarbeiterin in der Schulverwaltung in einem Amt der genannten Besoldungsgruppen oder entsprechenden Entgeltgruppen gleich.

Den Bewerbungen ist deshalb eine Erklärung beizufügen, für welche Stelle(n) sie gilt.

Es wird erwartet, dass der Beamte bzw. die Beamtin Wohnung am Dienstort selbst oder in angemessener Nähe nimmt.

Das Staatsministerium für Unterricht und Kultus strebt eine Erhöhung des Frauenanteils am Schulaufsichtspersonal an. Frauen werden deshalb besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Eine Teilzeitbeschäftigungsmöglichkeit besteht nicht.

Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Der Termin für die Einreichung der Bewerbungen wird im Amtlichen Schulanzeiger der Regierung von Schwaben veröffentlicht.

Kufner
Ministerialdirigent

*

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

vom 14. April 2011 Az.: IV.3-5 P 7001.1.1-4b.35 913

Die Stelle des Schulrats bzw. der Schulrätin (Fachlicher Leiter bzw. Fachliche Leiterin) bei dem Staatlichen Schulamt im Landkreis Starnberg wird zur Bewerbung für Schulaufsichtsbeamte bzw. Schulaufsichtsbeamtinnen aus dem Volksschulbereich (Art. 115 Abs. 2 Satz 1 BayEUG) ausgeschrieben.

Falls im Zusammenhang mit der Besetzung dieser Stelle die Stelle eines weiteren Schulrats bzw. einer weiteren Schulrätin an diesem Schulamt frei werden sollte, wird gleichzeitig ohne erneute Ausschreibung auch über die Besetzung dieser Schulratsstelle entschieden. Hierfür können sich auch Lehrkräfte an Volksschulen, an Grund- oder an Hauptschulen bewerben, die unbeschadet der allgemeinen beamten- und laufbahnrechtlichen Erfordernisse die Lehramtsbefähigung an Volksschulen, an Grund- oder an Hauptschulen besitzen und eine mindestens vierjährige Bewährung im Volksschuldienst, Grundschuldienst oder Hauptschuldienst in einem Amt als Konrektor bzw. Konrektorin, Rektor bzw. Rektorin, Beratungsrektor bzw. Beratungsrektorin oder Seminarrektor bzw. Seminarrektorin der BesGr. A 13 mit Amtszulage, der BesGr. A 14 oder BesGr. A 14 mit Amtszulage aufweisen. Der Bewährungszeit stehen Zeiten einer Tätigkeit als Institutsrektor bzw. Institutsrektorin, wissenschaftlicher Mitarbeiter bzw. wissenschaftliche Mitarbeiterin im Hochschulbereich oder Mitarbeiter bzw. Mitarbeiterin in der Schulverwaltung in einem Amt der genannten Besoldungsgruppen oder entsprechenden Entgeltgruppen gleich.

Den Bewerbungen ist deshalb eine Erklärung beizufügen, für welche Stelle(n) sie gilt.

Es wird erwartet, dass der Beamte bzw. die Beamtin Wohnung am Dienort selbst oder in angemessener Nähe nimmt.

Das Staatsministerium für Unterricht und Kultus strebt eine Erhöhung des Frauenanteils am Schulaufsichtspersonal an. Frauen werden deshalb besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Eine Teilzeitbeschäftigungsmöglichkeit besteht nicht.

Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Der Termin für die Einreichung der Bewerbungen wird im Amtlichen Schulanzeiger der Regierung von Oberbayern veröffentlicht.

Kufner
Ministerialdirigent

Es wird erwartet, dass der Beamte bzw. die Beamtin Wohnung am Dienort selbst oder in angemessener Nähe nimmt.

Das Staatsministerium für Unterricht und Kultus strebt eine Erhöhung des Frauenanteils am Schulaufsichtspersonal an. Frauen werden deshalb besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Der Termin für die Einreichung der Bewerbungen wird im Amtlichen Schulanzeiger der Regierung von Schwaben veröffentlicht.

Kufner
Ministerialdirigent

*

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

vom 14. April 2011 Az.: IV.3-5 P 7001.1.1-4b.35 914

Die Stelle eines weiteren Schulrats bzw. einer weiteren Schulrätin bei den Staatlichen Schulämtern im Landkreis Unterallgäu und in der Stadt Memmingen wird zur Bewerbung für Lehrkräfte an Hauptschulen ausgeschrieben. Es sollen sich Schulaufsichtsbeamte bzw. Schulaufsichtsbeamtinnen oder Beamte bzw. Beamtinnen bewerben, die unbeschadet der allgemeinen beamten- und laufbahnrechtlichen Erfordernisse die Lehramtsbefähigung an Volksschulen oder an Hauptschulen besitzen und eine mindestens vierjährige Bewährung im Hauptschuldienst in einem Amt als Konrektor bzw. Konrektorin, Rektor bzw. Rektorin, Beratungsrektor bzw. Beratungsrektorin oder Seminarrektor bzw. Seminarrektorin der BesGr. A 13 mit Amtszulage, der BesGr. A 14 oder BesGr. A 14 mit Amtszulage aufweisen. Der Bewährungszeit stehen Zeiten einer Tätigkeit als Institutsrektor bzw. Institutsrektorin, wissenschaftlicher Mitarbeiter bzw. wissenschaftliche Mitarbeiterin im Hochschulbereich oder Mitarbeiter bzw. Mitarbeiterin in der Schulverwaltung in einem Amt der genannten Besoldungsgruppen oder entsprechenden Entgeltgruppen gleich.

Einrichtung von Einführungsklassen im Schuljahr 2011/2012

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

vom 19. April 2011 Az.: VI.3-5 S 5401.1-6.30 912

Gemäß § 31 Abs. 2 Satz 1 GSO richtet das Staatsministerium für geeignete Absolventen öffentlicher oder staatlich anerkannter Realschulen und Wirtschaftsschulen Einführungsklassen ein, deren erfolgreicher Besuch zum Eintritt in die Jahrgangsstufe 11 des achtjährigen Gymnasiums berechtigt. In diese Klassen können auch Schüler aufgenommen werden, die nach dem Besuch des Mittlere-Reife-Zuges der Hauptschule bzw. als andere Bewerber an einer öffentlichen Realschule einen mittleren Schulabschluss erworben haben.

Im Schuljahr 2011/2012 werden voraussichtlich an folgenden Schulen Einführungsklassen eingerichtet:

König-Karlmann-Gymnasium Altötting
Spessart-Gymnasium Alzenau
Theresien-Gymnasium Ansbach
Kronberg-Gymnasium Aschaffenburg
Holbein-Gymnasium Augsburg
Jack-Steinberger-Gymnasium Bad Kissingen
Karlsgymnasium Bad Reichenhall
Kaiser-Heinrich-Gymnasium Bamberg
Markgräfin-Wilhelmine-Gymnasium Bayreuth
Robert-Schuman-Gymnasium Cham
Gymnasium Casimirianum Coburg

Julius-Echter-Gymnasium Elsenfeld
 Max-Born-Gymnasium Germering
 Landgraf-Leuchtenberg-Gymnasium Grafenau
 Dossenberger-Gymnasium Günzburg
 Regiomontanus-Gymnasium Haßfurt
 Gymnasium Herzogenaurach
 Johann-Christian-Reinhart-Gymnasium Hof
 Apian-Gymnasium Ingolstadt
 Johann-Schöner-Gymnasium Karlstadt
 Allgäu-Gymnasium Kempten
 Kaspar-Zeuß-Gymnasium Kronach
 Gabelsberger-Gymnasium Mainburg
 Martin-Pollich-Gymnasium Mellrichstadt
 Asam-Gymnasium München
 Erasmus-Grasser-Gymnasium München
 Gisela-Gymnasium München
 Rupprecht-Gymnasium München
 Städt. Adolf-Weber-Gymnasium München
 Städt. Sophie-Scholl-Gymnasium München
 Städt. Theodolinden-Gymnasium München
 Staffelsee-Gymnasium Murnau
 Sigmund-Schuckert-Gymnasium Nürnberg
 Städt. Joh.-Scharrer-Gymnasium Nürnberg
 Städt. Peter-Vischer-Schule Nürnberg – Gymnasium
 Gymnasium Pfarrkirchen (mit staatlichem Schülerheim)
 Goethe-Gymnasium Regensburg
 Geschwister-Scholl-Gymnasium Röthenbach
 Finsterwalder-Gymnasium Rosenheim
 Gymnasium Roth
 Olympia-Morata-Gymnasium Schweinfurt
 Ludwigsgymnasium Straubing
 Chiemgau-Gymnasium Traunstein
 Humboldt-Gymnasium Vaterstetten
 Gymnasium Veitshöchheim
 Johannes-Gutenberg-Gymnasium Waldkirchen
 Augustinus-Gymnasium Weiden
 Luisenburg-Gymnasium Wunsiedel
 Röntgen-Gymnasium Würzburg

Am Gisela-Gymnasium München wird schwerhörigen Absolventen der Realschule der Besuch einer Einführungsklasse ermöglicht, in der auf ihre Behinderung verstärkt Rücksicht genommen werden kann (u. a. durch technische Hilfsmittel, Latein als 2. Fremdsprache).

Am Städt. Adolf-Weber-Gymnasium München wird in entsprechender Weise blinden und sehbehinderten Absolventen der Realschule der Besuch einer Einführungsklasse ermöglicht, in der ebenfalls in geeigneter Weise auf ihre Behinderung verstärkt Rücksicht genommen werden kann (u. a. durch technische Hilfsmittel, Blindensekretariat).

Verbindliche Voraussetzung für die Einrichtung einer Einführungsklasse ist, dass sich eine ausreichende Zahl von 15 Schülern meldet.

Voraussetzung für die Aufnahme in eine Einführungsklasse ist ein pädagogisches Gutachten der in der Jahrgangsstufe 10 besuchten Schule, in dem die Eignung für den Bildungsweg des Gymnasiums uneingeschränkt bestätigt wird. Hinsichtlich der Höchstaltersgrenze für die Aufnahme gilt § 26

Abs. 2 Nr. 3 GSO mit der Maßgabe, dass Einführungsklassen als Klassen der Jahrgangsstufe 11 gelten.

Der Aufnahmeantrag ist mit den zugehörigen Unterlagen (Abschlusszeugnis, Pädagogisches Gutachten und Geburtsurkunde) bis 27. Juli 2011 bei dem in Betracht kommenden Gymnasium einzureichen.

Kufner
Ministerialdirigent

StAnz 2011 Nr. 19

Offene Stellen

Neubesetzung einer Abordnungsstelle am Staatsministerium für Unterricht und Kultus

Zum 1. August 2011 ist

mit Schwerpunkt in Referat ZS 2 – Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit
sowie ergänzend in Referat ZS 4 – Reden

im Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus eine Stelle der BesGr. A 13/A 14 im Wege einer auf max. fünf Jahre befristeten Abordnung neu zu besetzen.

Aufgabenbeschreibung:

- Redaktionstätigkeit für das Erstellen von Artikeln, Beiträgen und Interviews für die Zeitschriften „Schule&Wir“ und LEHRERINFO (je drei Ausgaben im Jahr) sowie für die Homepage www.km.bayern.de (tagesaktuell)
- Ergänzende Tätigkeit für Entwürfe und Schlussredaktion von
 - Broschüren, Flyern und Plakaten
 - Reden und Grußworten
 - Aufsätzen und Beiträgen des Bayerischen Staatsministers für Unterricht und Kultus und des Staatssekretärs im Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus für Zeitungen und Zeitschriften
- Entwürfe und Textbeiträge für Reden

Vorausgesetzt werden:

Fachliche Qualifikationen:

- Befähigung für ein Lehramt mit dem Fach Deutsch
- Gesamtpfungsnote mindestens 2,00
- Hervorragende mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit, Freude an der Arbeit mit Texten und am Formulieren
- Ausgeprägte Fähigkeit, komplexe Sachverhalte systematisch zu durchdringen und adressatengerecht textlich aufzubereiten
- Mehrjährige berufliche Erfahrung an einer Schule

Überfachliche Qualifikationen:

- Ausgeprägtes Interesse an gesellschafts- und bildungspolitischen Themen
- Überdurchschnittliche Belastbarkeit und Fähigkeit, rasch und unter Zeitdruck hochwertige Artikel, Berichte und Textvorlagen zu erstellen
- Erfahrung in redaktioneller Arbeit
- Interesse, sich in das gesamte Themenspektrum des Geschäftsbereichs Unterricht und Kultus einzuarbeiten
- Gute EDV-Kenntnisse
- Freude an der Arbeit im Team

Die ausgeschriebene Stelle ist für die Besetzung mit einem bzw. einer Schwerbehinderten geeignet. Schwerbehinderte werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Teilzeitbeschäftigungsmöglichkeiten sind gegeben.

Aussagekräftige Bewerbungen sind innerhalb von vier Wochen nach der Veröffentlichung der Ausschreibung im Amtsblatt unter Angabe des Aktenzeichens Az.: I.1-5 P 1121.8-1.26 404 auf dem Dienstweg an das

**Bayerische Staatsministerium
für Unterricht und Kultus
Referat I.1
Salvatorstraße 2
80333 München**

zu richten. Sofern keine aktuelle periodische Beurteilung vorliegt, ist der Bewerbung eine aktuelle Eignungs- und Leistungseinschätzung (AELE) beizufügen.

Die Ausschreibung richtet sich ausschließlich an Bedienstete des Freistaats Bayern (Beamte nach Bestehen der Probezeit und Angestellte in einem unbefristeten Beschäftigungsverhältnis).

Die Schulleitungen werden gebeten, den Lehrkräften die Ausschreibung durch Aushang im Lehrzimmer bekanntzugeben.

Für Auskünfte stehen Herr StD Rißmann (Tel. 089 2186-2490) bzw. für ZS 2 Herr Uwe Barfknecht (Tel. 089 2186-2767) und für ZS 4 Frau Katja Schößler (Tel. 089 2186-2621) gerne zur Verfügung.

✱

Ausschreibung einer Referentenstelle in der Bayerischen Staatskanzlei

In der Bayerischen Staatskanzlei ist demnächst die Stelle einer Referentin/eines Referenten in der Abteilung „Grundsatzfragen, Planung, Kommunikation“ (A III) zu besetzen. Dienort ist München. Die Abteilung ist im Wesentlichen mit der Vorbereitung von Reden, Texten und Stellungnahmen zu gesellschafts-, wirtschafts-, sozial- und kulturpolitischen Themen befasst.

Die Stelle bietet die Möglichkeit zu eigenständiger, verantwortlicher Arbeit bei flexibler Arbeitszeit. Sie ist in der Besoldungsgruppe A 13 bis A 15 plus Ministerialzulage ausgebracht.

Auf die Stelle können sich vorrangig Beamtinnen und Beamte mit der Befähigung zum Lehramt an Gymnasien bewerben, die eine mehrjährige Bewährung in der Schule vorweisen können. Die Bewerberinnen und Bewerber sollen im Fach Deutsch oder moderne Fremdsprachen/alte Sprachen mit Geschichte/Sozialkunde qualifiziert sein.

Freude und Motivation zum Schreiben sollten mitgebracht werden. Erwartet wird die Fähigkeit, Reden und Texte präzise, schnell und rhetorisch angemessen zu verfassen. Breites Interesse an Politik, insbesondere an der Landespolitik, wird vorausgesetzt.

Die Besetzung des Dienstpostens erfolgt im Rahmen der Versetzung an die Bayerische Staatskanzlei mit einer Verwendungsdauer von ca. fünf Jahren mit anschließender Rückkehr in das Ressort.

Schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Der Dienstposten ist grundsätzlich zur Besetzung mit Teilzeitkräften geeignet.

Die Bewerbung von Frauen wird begrüßt.

Bewerbungen sind spätestens drei Wochen nach Veröffentlichung der Ausschreibung im Amtsblatt mit einer tabellarischen Darstellung des Studienverlaufs, des beruflichen Werdegangs sowie der sonstigen Qualifikationen auf dem Dienstweg bei Ref. VI.6 im Staatsministerium für Unterricht und Kultus einzureichen. Das Staatsministerium für Unterricht und Kultus leitet seine Stellungnahme zu allen eingegangenen Bewerbungen mit den Bewerbungsunterlagen und den Personalakten der Staatskanzlei zur endgültigen Entscheidung zu.

Für Rückfragen im Zusammenhang mit dem Aufgabengebiet stehen Frau Annegret Schneider (Tel.: 089 2165-2369) und in personalrechtlicher Hinsicht Herr Dr. Thomas Langer (Tel.: 089 2165-2553) gerne zur Verfügung.

*

Stellenausschreibung im deutschen Auslandsschulwesen

Die folgende Stelle für eine Schulleiterin oder einen Schulleiter ist zu besetzen:

Deutsch Schweizerische Internationale Schule Hongkong

Besetzungsdatum: 1. August 2012
Ende der Bewerbungsfrist: 31. Juli 2011

Deutschsprachige Schule mit deutschem Schulziel und internationalem Zweig
Klassenstufen: 1 bis 12
Schülerzahl: 1173
Reifeprüfung
Deutsches Sprachdiplom I und II
Abschlüsse der Sekundarstufe I
Berufsbildender Zweig

Qualifikation:

Lehrbefähigung für die Sekundarstufen I und II
BesGr. A 15 / A 16 bzw. die entsprechende Entgeltgruppe des TV-L, Tarifgebiet Ost

Sehr gute Englischkenntnisse sind erforderlich.

Erfahrungen im Auslandsschuldienst sind erwünscht.

Die Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit kulturellen Einrichtungen im Gastland wird erwartet.

Bewerbungsverfahren:

Fragebögen für die Bewerbung stehen im Internet unter der Adresse: www.auslandsschulwesen.de zur Verfügung.

Die Bewerbung ist möglichst umgehend zweifach auf dem Dienstweg – gegebenenfalls über das Staatliche Schulamt und die Regierung – und über das Staatsministerium für Unterricht und Kultus an das Bundesverwaltungsamt – Zentralstelle für das Auslandsschulwesen (ZfA) – zu richten.

Eine weitere Ausfertigung der Bewerbungsunterlagen ist gleichzeitig an das zuständige Mitglied des Bund-Länder-Ausschusses für schulische Arbeit im Ausland (BLASchA), Herrn MR Thomas Mayer, Ref. I.6, Staatsministerium für Unterricht und Kultus, zu senden.

Um direkte Übersendung einer Durchschrift des Bewerbungsschreibens, eines ausgefüllten Fragebogens und eines Lebenslaufs an die ZfA (als Vorabinformation) wird gebeten. Die Bewerbung kann nur berücksichtigt werden, wenn sie auf dem Dienstweg spätestens vier Wochen nach Ende der Bewerbungsfrist vorliegt. Die ZfA entscheidet über Förderung der Stelle aus Bundesmitteln (Vermittlung). Eine Vermittlung ist nur möglich, wenn ein Versorgungszuschlag nicht erhoben wird.

Bewerberinnen und Bewerber müssen die in der Ausschreibung angegebene Besoldungs-/Entgeltgruppe innehaben. Soweit Bewerberinnen und Bewerber diese Voraussetzungen noch nicht erfüllen, sind im Ausnahmefall Bewerbungen auch dann möglich, wenn Tätigkeiten längerfristig und erfolgreich wahrgenommen wurden, die im Inland zur Einweisung in die ausgeschriebene Besoldungsgruppe bzw. zur Eingruppierung in die vergleichbare Entgeltgruppe führen können. Hierzu ist eine ausdrückliche Empfehlung für die Tätigkeit als Schulleiterin oder Schulleiter im Ausland durch den Dienstherrn erforderlich.

Sofern sich Bewerberinnen und Bewerber höherer Besoldungs-/Entgeltgruppen auf eine Schulleiterstelle bewerben, ist für eine Vermittlung neben der Zustimmung des beurlaubenden Landes das Einverständnis der Bewerberin oder des Bewerbers zur Gewährung der Zuwendungen auf Basis der für die Schulleiterstelle ausgeschriebenen (niedrigeren) Besoldungs-/Entgeltgruppe erforderlich.

*

**Neubesetzung einer freien Stelle am
Staatsinstitut für Schulqualität
und Bildungsforschung**

Zum Schuljahresbeginn 2011/2012 ist in der Qualitätsagentur am Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung folgende Stelle neu zu besetzen:

**Referent/Referentin im Referat
Externe und interne Evaluation der Einzelschule**

Die Stelle ist auf fünf Jahre befristet und bei entsprechenden laufbahnrechtlichen Voraussetzungen bis BesGr. A 15 beförderungsfähig.

Aufgabenbeschreibung:

In enger Abstimmung mit dem Staatsministerium und der Schulaufsicht vor Ort ist das Referat verantwortlich für das Konzept und die Umsetzung der externen Evaluation im Rahmen von Qualitätsentwicklung und -sicherung an allen bayerischen Schulen. Im Referat sind deshalb Personen aus allen Schularten beschäftigt.

In enger Kooperation mit den anderen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Referats gehört zu den Aufgaben der hier zu besetzenden Stelle

- die Mitwirkung bei der Auswahl und Qualifizierung der Evaluatoren,
- die Betreuung und Beratung der Evaluationsteams hinsichtlich der Durchführung der Evaluation, insbesondere des Einsatzes der Instrumente, der Erstellung der Evaluationsberichte sowie der Erarbeitung von Ziel- und Handlungsvereinbarungen zur Qualitätsverbesserung der einzelnen Schule,
- die Analyse und Auswertung der Evaluationsberichte für die Bildungsberichterstattung,
- die enge und kontinuierliche Zusammenarbeit mit der Schulaufsicht,
- die Vortragstätigkeit im Rahmen der Implementierung,
- die Zusammenarbeit mit den anderen Referaten der Qualitätsagentur im Bereich Bildungsmonitoring, Vergleichsarbeiten und Interne Evaluation.

Vorausgesetzt werden:

Fachliche Qualifikationen:

- 1. und 2. Staatsprüfung, bevorzugt für das Lehramt an beruflichen Schulen,
- mehrjährige Unterrichtspraxis,
- fundierte Kenntnisse und Erfahrungen in Schulentwicklung und Evaluation,
- Interesse an Fragen zur Theorie der Schule und der Bildung,
- Aufgeschlossenheit für empirisch gestütztes Arbeiten.

Überfachliche Qualifikationen:

- Fähigkeit zur Arbeit im Team,
- sicheres Auftreten,
- Organisationsgeschick,
- überzeugende Kommunikationskompetenzen einschließlich der Beherrschung moderner Moderations- und Präsentationstechniken,
- Engagement und Flexibilität.

Eine Tätigkeit als Evaluator/Evaluatorin ist wünschenswert, aber nicht Bedingung. Bewerbungen von Frauen werden ausdrücklich begrüßt.

Die Rechte der Schwerbehinderten, bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt zu werden, bleiben unberührt.

Es wird darauf hingewiesen, dass Reisetätigkeiten anfallen.

Aussagekräftige Bewerbungen sind bis spätestens vier Wochen nach der Veröffentlichung im Amtsblatt auf dem Dienstweg an die Qualitätsagentur am Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung, Schellingstraße 155, 80797 München, z. Hd. Frau Prof. Dr. Eva-Maria Lankes zu richten.



**Neubesetzung einer frei werdenden Stelle am
Staatsinstitut für Schulqualität
und Bildungsforschung;
hier: Referentin/Referent für Französisch im Referat
GYM 1: Sprachlich-musisch-ästhetischer Bereich**

Zum Schuljahresbeginn 2011/2012 ist am Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung in der Abteilung Gymnasium eine Teilzeit-Stelle als Referentin/Referent neu zu besetzen.

Aufgabenbeschreibung:

- konzeptionelle Weiterentwicklung des Fachs Französisch am Gymnasium
- Erarbeitung von Lehrplänen und Unterrichtshilfen
- Erarbeitung von Prüfungsaufgaben
- Stellungnahmen zu allgemeinen und insbesondere fachlichen Fragen des Gymnasiums
- Stellungnahmen zu Lehrwerken
- Mitwirkung in der Lehrerfortbildung
- fachliche Beratung

Fachliche Qualifikation:

- Befähigung für das Lehramt am Gymnasium im Fach Französisch (1. und 2. Staatsexamen)
- mehrjährige Unterrichtserfahrung als Lehrkraft am Gymnasium
- deutlich überdurchschnittliche fachliche und pädagogische Qualifikation sowie Beurteilungen

Überfachliche Qualifikation:

- Fähigkeit zu konzeptioneller Arbeit
- Aufgeschlossenheit für Innovationen
- Bereitschaft und Fähigkeit, sich in neue Themenbereiche schnell und möglichst umfassend einzuarbeiten
- Bereitschaft und Fähigkeit, im Team zu arbeiten
- Bereitschaft und Fähigkeit, Arbeitsgruppen ergebnisorientiert zu führen
- überdurchschnittliche Belastbarkeit, insbesondere bei der Erledigung termingebundener Arbeiten
- angemessenes Auftreten
- Sicherheit im mündlichen und schriftlichen Ausdruck
- gute Beherrschung gängiger Computeranwendungen

Die ausgeschriebene Stelle ist für eine Besetzung mit einer oder einem Schwerbehinderten geeignet. Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Möglichst aussagekräftige Bewerbungen mit Lebenslauf sind bis zwei Wochen nach Veröffentlichung dieser Ausschreibung im nächsten Amtsblatt zu richten an das

Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung

Herrn OStD Jörg Eyraier
Schellingstraße 155
80797 München.

Es wird gebeten, auch derzeit nicht an der Schule anwesende Lehrkräfte zu informieren.

*

**Neubesetzung einer frei werdenden Stelle am
Staatsinstitut für Schulqualität und
Bildungsforschung**

Zum 12. September 2011 ist am Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung folgende Stelle in der Abteilung Realschule als unterhältige Abordnung zeitlich befristet auf fünf Jahre neu zu besetzen:

Referent / Referentin im Referat RS-1 sprachlich – musisch – ästhetischer Bereich mit der Fächerkombination Französisch / Englisch

Im Arbeitsbereich sollen schwerpunktmäßig u. a. folgende Aufgaben betreut werden:

- Erstellung, Auswertung und Weiterentwicklung zentraler Prüfungen
- Umsetzung von fachdidaktischen und methodischen Neu- und Weiterentwicklungen im Fachbereich Französisch
- Erarbeitung von fachbezogenen Informations- und Unterstützungsmaterialien zur Weiterentwicklung von Unterrichtsqualität
- Mitwirkung bei der Lehrerfortbildung zu Themen, die den Arbeitsbereich betreffen
- Beratung des Ministeriums in fachlichen und pädagogischen Fragen
- Zusammenarbeit im Fachbereich mit anderen Institutionen

Vorausgesetzte fachliche Qualifikationen:

- Erste und zweite Staatsprüfung für das Lehramt an Realschulen in den Fächern Französisch und Englisch
- Überdurchschnittliche fachliche und pädagogische Qualifikationen
- Mehrjährige berufliche Tätigkeit an einer Realschule

Vorausgesetzte überfachliche Qualifikationen:

- Aufgeschlossenheit für Innovationen
- Freude am theoretisch-konzeptionellen Arbeiten
- Bereitschaft zur Arbeit im Team
- Überdurchschnittliche Belastbarkeit, insbesondere auch bei der Erledigung termingebundener Arbeiten
- Organisationsgeschick
- Sicheres Auftreten
- Fundierte EDV-Kenntnisse

Bewerbungen von Frauen werden ausdrücklich begrüßt.

Die Rechte der Schwerbehinderten, bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt zu werden, bleiben unberührt.

Die Ausschreibung richtet sich ausschließlich an Lehrkräfte des staatlichen Realschuldienstes in der BesGr. A 13 nach Bestehen der Probezeit und der BesGr. A 13 Z.

Aussagekräftige Bewerbungen sind spätestens **drei** Wochen nach der Veröffentlichung dieser Ausschreibung im Amtsblatt auf dem Dienstweg an das Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung, Abteilung Realschule, Herrn Abteilungsleiter RSD Günter Frey, Schellingstraße 155, 80797 München zu richten.

*

**Neubesetzung einer frei werdenden Stelle am
Staatsinstitut für Schulqualität
und Bildungsforschung**

Zum Schuljahr 2011/2012 ist am Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung folgende Stelle in der Abteilung Berufliche Schulen, Referat BES-1 Allgemeinbildende Fächer an beruflichen Schulen für die Zeit von fünf Jahren neu zu besetzen:

Arbeitsbereich: **Deutsch, Geschichte, Sozialkunde** als **unterhältige Abordnung**.

Zentrale Aufgabe wird es sein, die Lehrpläne und Handreichungen für diese Fächer zu erarbeiten und bei ihrer Einführung mitzuwirken. Die Erstellung der zentralen Abschlussprüfung im Fach Deutsch für die Wirtschaftsschulen sowie der Ergänzungsprüfungen im Fach Deutsch für die Fachakademien und das Telekolleg sind ebenfalls Aufgaben des Referats.

Vorausgesetzt werden:

Fachliche Qualifikationen:

- 1. und 2. Staatsprüfung für das Lehramt an beruflichen Schulen mit der Lehrbefähigung Deutsch oder 1. und 2. Staatsprüfung für das Lehramt an Gymnasien oder Befähigung für das Lehramt an Realschule mit Ergänzungsprüfung für Fachoberschule mit einschlägiger Fächerverbindung
- Mehrjährige Tätigkeit an beruflichen Schulen, insbesondere in den weiterführenden Schularten des beruflichen Schulwesens

Überfachliche Qualifikationen:

- Fähigkeit zu konzeptioneller Arbeit
- Engagement und Flexibilität
- Aufgeschlossenheit für Innovationen
- Sicheres Auftreten
- Bereitschaft und Fähigkeit zur Arbeit im Team
- Organisationsgeschick
- Belastbarkeit
- Überzeugende Kommunikationskompetenzen einschließlich der Beherrschung moderner Moderations- und Präsentationstechniken

Bewerbungen von Frauen werden ausdrücklich begrüßt.

Die Rechte der Schwerbehinderten, bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt zu werden, bleiben unberührt.

Aussagekräftige Bewerbungen sind spätestens zwei Wochen nach der Veröffentlichung im Amtsblatt auf dem Dienstweg an das Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung, Herrn OStD Peter Allmansberger oder Vertreter im Amt, Schellingstraße 155, 80797 München zu richten.

*

**Zweckverband Bayerische Landschulheime
(Zweitausschreibung)**

Der Zweckverband Bayerische Landschulheime – Träger öffentlicher Internatsschulen in Bayern – ist eine kommunale Körperschaft, die zum überwiegenden Teil vom Mitglied Freistaat Bayern getragen wird.

Der Zweckverband sucht für sein

**Franken-Landschulheim Schloss Gaibach,
97332 Volkach a. M. (Ufr.)**

ab 1. August 2011

einen Schulleiter/eine Schulleiterin.

Das Franken-Landschulheim Schloss Gaibach besteht aus einem Sprachlichen Gymnasium und einem Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Gymnasium mit wirtschaftswissenschaftlichem Profil (ca. 1010 Schüler/innen einschließlich der Außenstelle in Gerolzhofen) sowie einer Realschule

mit ca. 550 Schüler/innen (mit Realschulrektor). Im Internat (mit Internatsleiter) werden ca. 165, im Tagesheim ca. 145 Schüler/innen betreut.

Ihre Aufgaben:

- Pädagogische und organisatorische Leitung der Internatsschule
- Personalführung und Personalentwicklung (Unterrichtseinsatz, Übertragung von Dienstaufgaben in Schule und Internat, Koordination der Fortbildung, Beurteilung)
- Koordination der Schulentwicklung und des schulischen Qualitätsmanagements
- Entwicklung des Schulprofils
- Zusammenarbeit mit den Gremien in Schule und Internat
- Zusammenarbeit mit dem Zweckverband als Schulträger und vorgesetzter Dienststelle
- Leitung der Verwaltungsgeschäfte an der Internatsschule
- Vertretung der Internatsschule nach außen
- Dienststellenleiter im Sinn des BayPVG

Unsere Erwartungen:

- Erfolgreiche Unterrichtstätigkeit
- Ausgeprägte pädagogische Fähigkeiten
- Erfahrungen in der Schulverwaltung und/oder Personalführung/Leitungserfahrung
- Erfahrungen in der Schulentwicklung
- Bereitschaft zur Fortbildung in allen leitungsspezifischen Aufgabenfeldern
- Kommunikative und soziale Kompetenz
- Innovationsbereitschaft
- Hohe Belastbarkeit
- Gründliche Kenntnis des Schul- und Dienstrechts

Es können sich Beamte/Beamtinnen (Besoldungsgruppe A 14 und höher) des öffentlichen Gymnasialdienstes mit den Prüfungen für das Lehramt an Gymnasien und Unterrichtserfahrungen an Gymnasien bewerben.

Frauen werden besonders aufgefordert, sich zu bewerben (Art. 7 Abs. 3 BayGIG).

Es wird erwartet, dass der Schulleiter/die Schulleiterin Wohnung am Schulort selbst oder in unmittelbarer Umgebung nimmt.

Die ausgeschriebene Stelle ist für die Besetzung mit einem/einer Schwerbehinderten geeignet; Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Teilzeit ist nicht möglich.

Bewerbungen sind an den Zweckverband Bayerische Landschulheime, Elisabethstraße 25, 80796 München (Postanschrift: Postfach 40 20 80, 80720 München), Tel.: 089 278140-0, Fax: 089 278140-23, Homepage: www.bayern-internat.de, E-Mail: info@zvbl.de, zu richten.

Termin zur Vorlage der Bewerbung beim Zweckverband: zwei Wochen nach Erscheinen des Amtsblattes.



Zweckverband Bayerische Landschulheime (Zweitausschreibung)

Der Zweckverband Bayerische Landschulheime – Träger öffentlicher Internatsschulen in Bayern – ist eine kommunale Körperschaft, die zum überwiegenden Teil vom Mitglied Freistaat Bayern getragen wird.

Der Zweckverband sucht für sein

Franken-Landschulheim Schloss Gaibach, 97332 Volkach, Ufr.

ab 1. August 2011

eine Mitarbeiterin/einen Mitarbeiter in der Leitung eines Gymnasiums, Funktionenkatalog Nr. 1110.

Das Franken-Landschulheim Schloss Gaibach besteht aus einem Sprachlichen Gymnasium und einem Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Gymnasium mit wirtschaftswissenschaftlichem Profil (ca. 1010 Schüler/innen einschließlich der Außenstelle in Gerolzhofen) sowie einer Realschule mit ca. 550 Schüler/innen (mit Realschulrektor). Im Internat (mit Internatsleiter) werden ca. 165, im Tagesheim ca. 145 Schüler/innen betreut.

Die Außenstelle in Gerolzhofen umfasst die Jahrgangsstufen 5 bis 10 und wird von ca. 335 Schüler/innen in 13 Klassen besucht; in Gerolzhofen wird auch der naturwissenschaftlich-technologische Zweig angeboten.

Aufgabe der Mitarbeiterin/des Mitarbeiters wird die Leitung der Außenstelle des Franken-Landschulheimes in Gerolzhofen sein. Die Funktion der Leiterin/des Leiters der Außenstelle ist die einer weite-

ren Mitarbeiterin/eines weiteren Mitarbeiters in der Schulleitung; als solche/solcher ist die Mitarbeiterin/der Mitarbeiter weisungsgebunden gegenüber dem Direktor des Franken-Landschulheimes sowie dessen ständigem Stellvertreter.

Zum Aufgabenbereich der Leiterin/des Leiters der Außenstelle gehört neben der Erteilung von Unterricht in ihren/seinen Fächern u. a. insbesondere die in dem vorgegebenen Rahmen weitgehend eigenverantwortliche Vertretung des Schulleiters bei der Überwachung des täglichen Unterrichtsablaufs, bei der Pflege von Kontakten zu Eltern, Behörden und benachbarten Schulen, bei der Repräsentation der Außenstelle in der Öffentlichkeit und bei der Planung und Durchführung von schulischen Veranstaltungen. Die Bewerberin/der Bewerber sollte daher bereits schulische Führungsaufgaben, z. B. als Fachbetreuer, wahrgenommen haben.

Es können sich Beamtinnen/Beamte des öffentlichen Gymnasialdienstes mit den Prüfungen für das Lehramt an Gymnasien und Unterrichtserfahrung an Gymnasien bewerben.

Frauen werden besonders aufgefordert, sich zu bewerben (Art. 7 Abs. 3 BayGIG).

Es wird erwartet, dass Wohnung am Schulort selbst oder in unmittelbarer Umgebung genommen wird.

Die ausgeschriebenen Stellen sind für die Besetzung mit Schwerbehinderten geeignet; Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Teilzeit ist nicht möglich.

Bewerbungen sind an den Zweckverband Bayerische Landschulheime, Elisabethstraße 25, 80796 München (Postanschrift: Postfach 40 20 80, 80720 München), Telefon: 089 278140-0, Fax: 089 278140-23, Homepage: www.bayern-internat.de, E-Mail: info@zvbl.de, zu richten.

Termin zur Vorlage der Bewerbung beim Zweckverband: zwei Wochen nach Erscheinen des Amtsblattes.

✱

Ausschreibung der Stelle eines Fachreferenten/einer Fachreferentin am Erzbischöflichen Ordinariat München

Das Erzbischöfliche Ordinariat München sucht für das Erzbischöfliche Schulreferat, Abt. II (Realschulen, Gymnasien, berufliche Schulen, Schul- und Hochschulpastoral), zum 1. September 2011 einen/eine

Fachreferenten/Fachreferentin.

Ziel dieser Stelle ist die Sicherstellung eines dem kirchlichen Auftrag entsprechenden Einsatzes der Religionslehrkräfte (RL) an Realschulen, Gymnasien und Beruflichen Schulen.

Ihre Aufgaben:

- Wahrnehmung der Fachaufsicht über die RL an Realschulen, Gymnasien und Beruflichen Schulen; Beratung, Begleitung und Mitwirkung bei der staatlichen Beurteilung von RL
- Wahrnehmung der Dienst- und Fachaufsicht über RL im Abstellungsvertrag an weiterführenden Schulen
- Koordination der Öffentlichkeitsarbeit (Beobachtung und Analyse der bildungspolitischen Situation, Kontaktpflege zu staatlichen, kommunalen und kirchlichen Dienststellen)
- Kooperation mit staatlichen und kommunalen Behörden sowie mit privaten Schulträgern zur Sicherung der Unterrichtsversorgung an weiterführenden Schulen
- Mitwirkung an der Wahrnehmung der kirchlichen Gestaltungs- und Mitwirkungsrechte in Bezug auf den katholischen Religionsunterricht.

Wir erwarten von Ihnen ein abgeschlossenes Universitätsstudium (erstes und zweites Staatsexamen) für das Lehramt an Gymnasien mit Kath. Theologie als einem der Unterrichtsfächer; mehrjährige praktische berufliche Erfahrung als Religionslehrer/in am Gymnasium; Erfahrung im konzeptionellen, projektbezogenen und wissenschaftlich fundierten Arbeiten; Zugehörigkeit zur Katholischen Kirche, Kenntnisse ihrer Strukturen und Identifikation mit ihren Zielen und Inhalten.

Wir bieten einen interessanten und verantwortungsvollen Arbeitsplatz und eine Vergütung nach ABD mit allen Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes (z. B. zusätzliche betriebliche Altersversorgung) sowie die Möglichkeit die Tätigkeit über eine Beurlaubung aus dem Staatsdienst auszuüben. Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Nähere Informationen erhalten Sie bei Frau Dr. Krump, Abteilungsleiterin, unter der Telefonnummer 089 2137-1540.

Die üblichen Bewerbungsunterlagen erbitten wir **bis spätestens 25. Mai 2011** mit Angabe der **Referenz 84-11** an

Erzbischöfliches Ordinariat München
Referat Personalwesen
Postfach 33 03 60
80063 München.

✱

**Ausschreibung der Stelle einer wissenschaftlichen
Referentin/eines wissenschaftlichen Referenten am
Religionspädagogischen Zentrum in Bayern**

Das Erzbischöfliche Ordinariat München sucht für das Religionspädagogische Zentrum in Bayern (RPZ) zum 1. September 2011 – in Vollzeit, davon 50% Stellenumfang befristet für die Dauer von fünf Jahren – eine/einen

**Wissenschaftliche Referentin /
Wissenschaftlichen Referenten**

für die Weiterentwicklung des Religionsunterrichts an Gymnasien in Bayern und die Konzeption und Durchführung von Lehrer/innen-Fortbildungen.

Wir erwarten von Ihnen ein abgeschlossenes I. und II. Staatsexamen für das Lehramt an Gymnasien mit dem Fach Katholische Religionslehre (bevorzugt mit Promotion) sowie Unterrichtserfahrung. Sie gehen sicher um mit religionspädagogisch-schulischen Bildungsaufgaben und sind in der Lage, Kommissionen und Arbeitsgruppen zu moderieren und zu leiten. Weiterhin haben Sie Erfahrung in konzeptionellem Arbeiten, sind kommunikationsstark und teamfähig. Sie gehören der Katholischen Kirche an und identifizieren sich mit ihren Zielen und Inhalten.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.erzbistum-muenchen.de -> Stellenangebote -> Ordinariat und unter www.rpz-bayern.de.

Wir bieten eine interessante und verantwortungsvolle Tätigkeit, eine Vergütung nach ABD (entspricht TVöD) mit allen Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes (z. B. zusätzliche betriebliche Altersversorgung) und einen attraktiven Arbeitsplatz.

Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die üblichen Bewerbungsunterlagen erbitten wir **bis spätestens 25. Mai 2011** an
Erzbischöfliches Ordinariat München
Referat Personalwesen
Referenz: 82-11
Postfach 33 03 60
80063 München.

Herausgeber / Redaktion: Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus, Salvatorstraße 2, 80327 München, Telefon (0 89) 21 86-0, E-Mail: poststelle@stmuk.bayern.de

Technische Umsetzung: Bayerische Staatsbibliothek, Ludwigstraße 16, 80539 München

Erscheinungshinweis / Bezugsbedingungen: Das **Beiblatt** zum Amtsblatt der Bayerischen Staatsministerien für Unterricht und Kultus und Wissenschaft, Forschung und Kunst (KWMBeibl) erscheint nach Bedarf mit bis zu vierundzwanzig Ausgaben jährlich. Es wird im Internet auf der „Verkundungsplattform Bayern“ www.verkundung.bayern.de veröffentlicht. Das dort eingestellte elektronische PDF/A-Dokument ist die amtlich verkündete Fassung. Die „Verkundungsplattform Bayern“ ist für jedermann kostenfrei verfügbar.
